

Mehr Transparenz durch Kostenkontrolle und Mitarbeiterverwaltung

Der Einsatz von S-Control im Industriebau

Die Baubranche tut sich nach wie vor schwer, hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Transparenz neue Wege zu beschreiten. Viele Planungsbüros verschenken dadurch bares Geld. Denn einer der grundlegenden Eckpfeiler für die erfolgreiche Realisierung eines Bauvorhabens ist eine solide Finanzplanung. Um Projekte ökonomisch durchzuführen, vertrauen modern geführte Planungsbüros mehr und mehr auf den Einsatz von Softwarelösungen. Komplexe Managementsysteme zur Projekt- und Kostenkontrolle ermöglichen nicht nur eine genaue Einschätzung der Gesamtkosten, auch lassen sich sowohl die Projekte als auch die Büros selbst mittels zeitnaher Mitarbeiter- und Projektauswertungen wirtschaftlich steuern.

Die im mittelhessischen Weinbach ansässige PPI projekt plan GmbH setzt dazu bereits seit sieben Jahren entsprechende Software ein. Das vornehmlich im Industriebau tätige Planungs- und Projektsteuerungsbüro entschied sich für S-Control der Wuppertaler Kobold Management Systeme GmbH. Das Programm zur Projekt- und Kostenkontrolle bildet nicht nur sämtliche laufenden Projekte ab; die Softwarelösung liefert auch einen genauen Überblick über die wirtschaftliche Steuerung einzelner Bauvorhaben durch eine zeitnahe Mitarbeiterverwaltung. Dazu der Geschäftsführer Dipl.-Ingenieur Heinz-Günther Ketter von PPI: „Da wir fast zu 100 Prozent für industrielle Großunternehmen arbeiten und eine Abrechnung nach HOAI und den anrechenbaren Bausummen nicht realisierbar ist, war für uns ein Bürocontrolling unabdingbar. Wir planen, steuern und kontrollieren nicht nur unsere Projekte sondern auch unser gesamtes Unternehmen mit der Software.“ Das ermöglicht nicht nur einen zeitnahen betriebswirtschaftlichen Überblick für das Planungsbüro, auch die Auftraggeber profitieren von der Lösung. „Zu Beginn eines Projektes ist für uns der genaue Leistungsumfang oft noch nicht abzusehen. Durch die Komplexität der Projekte ergeben sich für uns und den Bauherren ständig Anpassungen und Veränderungen.“ Mit Hilfe von S-Control lässt sich jederzeit dokumentieren, welche Leistungen zu welchem Zeitpunkt erbracht wurden. Das bringt Transparenz für den Kunden, für den Service, Qualität und eine exakte Kostenverfolgung an erster Stelle stehen.



Modifizierung einer verfahrenstechnischen Anlage

Kundenbetreuung vor Ort

Das 1991 von Heinz-Günther Ketter gegründete Ingenieurbüro ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich auf 16 angestellte sowie weitere freie Mitarbeiter angewachsen. Neben Architekten, Bauingenieuren, technischen Zeichnern und Bautechnikern sind Mitarbeiter für Tragwerksplanung und Haustechnik beschäftigt. Zu den Auftraggebern zählen in erster Linie große überregionale Unternehmen. Es werden Aufträge von Unternehmen der Luftfahrttechnik sowie von Herstellern pharmazeutischer und chemischer Produkte bearbeitet. Vom Bauen im Bestand, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen bis hin zur Planung und Ausführung kompletter Produktionsstätten wickelt das Büro Projekte in den unterschiedlichsten Größenordnungen ab.



Neubau eines Fertigungsgebäudes

Um eine möglichst flexible und dynamische Kundenbetreuung bieten zu können, unterhält die Unternehmung neben der Verwaltung in Weinbach im Landkreis Limburg-Weilburg weitere Büros in Kelsterbach, Frankfurt - Höchst sowie in Oberursel in direkter Nähe zum Kunden. Die einzelnen Büros sind untereinander via Datennetz und Terminalserver verbunden. „Diese Organisation ist notwendig, damit unsere Kunden direkte Ansprechpartner vor Ort haben.“ PPI bearbeitet als Dienstleister u.a. für einen Auftraggeber innerhalb eines Rahmenvertrags zeitgleich eine Vielzahl von Projekten für unterschiedliche „Bauherren“. „Ohne Softwareunterstützung wäre dies in der heutigen wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit nicht realisierbar“, sagt Ketter. Da zudem oft Fremdunternehmen beteiligt sind, ist eine detaillierte Planung von Anfang an gefordert. Und genau das ist häufig der Knackpunkt: Wünsche seitens der Bauherren sowie Änderungen durch andere Projektbeteiligte müssen zeitnah berücksichtigt und umgesetzt werden. Dazu Ketter: „Da bei industriellen Projekten nichts so beständig ist wie Änderungen und Anpassungen, sind wir gezwungen, jederzeit einen Überblick über die unsererseits erbrachten Leistungen und die dadurch entstandenen Kosten zu haben.“

Verknüpfung von Projektkosten und Mitarbeiternachweisen

Seit der Einführung von S-Control verfügt das Büro über eine direkte Verknüpfung von Kostenkontrolle und Mitarbeiterverwaltung. Speziell auf die Anforderungen eines mittelständischen Planungsbüros zugeschnitten, bietet das

Programm Architekten und Ingenieuren eine wirtschaftliche Steuerung sämtlicher Projekte mittels zeitnaher Mitarbeiter- und Projektauswertungen. In der Praxis heißt das: Sämtliche anfallenden Kosten werden Projekten und Tätigkeiten zugeordnet und den vereinbarten Honoraren gegenübergestellt. Da die Projekte in Gemeinkostenprojekte und Kostenträgerprojekte unterschieden werden, ist es möglich, den Gemeinkostenfaktor zu berechnen. Dieser errechnet sich aus den Kosten der Vormonate und bleibt einen Monat gültig. Dazu zählen beispielsweise Kosten für Akquisition oder Miete. Sie werden erfasst und automatisch von der Software auf die Projekte und Leistungsphasen umgelegt. Dadurch wird eine exakte Gesamtkostenabschätzung für die weitere Projekt- und Finanzplanung möglich. Ein weiterer Vorteil: Durch Kenntnis der Gemeinkostenstruktur sind Bruttostundensätze aus den Nettostundensätzen ablesbar. Auch dies gibt betriebswirtschaftliche Sicherheit.



Erweiterung einer Produktionsanlage

Die Mitarbeiter von PPI aller Büros erfassen täglich ihre geleisteten Arbeitsstunden und weisen diese den entsprechenden Projekten zu. Über eine elektronische Zeiterfassung, die ebenso im System eingebunden ist, loggen sich die Mitarbeiter des Ingenieurbüros zum Arbeitsbeginn im Terminalserver in Weinbach ein und bei Arbeitsende wieder aus. So erhält man eine Übersicht der produktiv geleisteten Stunden im Vergleich zur Gesamtstundenzahl. Zudem kann für jeden Mitarbeiter eine individuelle Auswertung zur Verfügung gestellt werden. Für die Steuerung des Ingenieurbüros ein wichtiger Aspekt: Die Wirtschaftlichkeit des einzelnen Mitarbeiters ist mittels der Software jederzeit abbildbar. Dazu Ute Allmang, zuständig für Controlling, Büroorganisation und Buchhaltung bei PPI: „Wir können täglich sehen, welche Stunden für welche Projekte angefallen sind.“ Diese Daten stehen online dem verantwortlichen PPI-Projektleiter zur Verfügung, so dass dieser sich zeitnah einen Überblick über den Kostenstand des Projektes im Vergleich zum Budget verschaffen und gegebenenfalls gegensteuern kann.

Vorausschauende Planung

In der Baubranche ist eine zukunftsweisende Planung unerlässlich. Ist mein Unternehmen auch in den nächsten Monaten ausgelastet? Wo habe ich einen deutlichen

Mitarbeiterüberhang? Fragen wie diese beschäftigen heutzutage jeden Geschäftsführer – auch Heinz-Günther Ketter. Mit Hilfe von S-Control kann der Geschäftsführer sich einen genauen Überblick über den jeweiligen Projektstand verschaffen; Kostenabweichungen und ungeplante Veränderungen werden ersichtlich.



Anbau einer Überdachung für Wareneingang und Versand

„Wir können somit rechtzeitig sehen, welche Projekte optimal laufen und wo es Schwierigkeiten gibt.“ Andererseits erhält das Unternehmen in Ergänzung zur Betriebsbuchhaltung eine detaillierte Auswertung über bereits erwirtschaftete, allerdings noch nicht fakturierte Honorare, was für ein betriebswirtschaftlich geführtes Büro unerlässlich ist. Darüber hinaus ergibt sich für PPI ein weiterer Vorteil: Mit dem Controllingssystem werden nicht nur Projekte und Kosten transparent dargestellt. Auch hinsichtlich Betriebsauslastung und freien Mitarbeiterkapazitäten ergeben sich verlässliche Aussagen. Die im Unternehmensplan festgelegten Ziele bezogen auf Liquidität, Gewinn, Umsatz und Kostenabweichungen können somit dargestellt werden. „Die Informationen aus den Berichten geben uns die Möglichkeit, rechtzeitig gezielte Maßnahmen zu ergreifen.“ Denn laut Heinz-Günther Ketter liegt die Zukunft der Baubranche in der konsequenten Nutzung modernster Informationstechnologien.

Autorin: Susann Barczikowski, Bad Nauheim
veröffentlicht in Deutsches Ingenieurblatt, März 2005

Weitere Informationen zu S-Control erhalten Sie von...

KOBOLD Management Systeme GmbH
Untere Lichtenplutzer Str. 100
42289 Wuppertal
Tel. 0202 / 429 87-0